



CHIP SOMODEVILLA/GETTY IMAGES

Sie können nicht aufgeben

Einige Konservative fallen am Tag der Widrigkeiten in Ohnmacht. Ist Ihre Widerstandskraft so gering?

- Stephen Flurry
- [23.09.2022](#)

Im Juli stellte die *New York Times* fest, dass Fox News Donald Trump seit mehr als 100 Tagen nicht mehr interviewt hat. Nachdem der Sender vor und während seiner Präsidentschaft wiederholt mit ihm gesprochen hatte, tat er dies in diesem Sommer kein einziges Mal. Sicherlich ist dies eine Anweisung der Führungsspitze. Warum hat Fox Trump im Stich gelassen?

Selbst als Agenten des Federal Bureau of Investigation (Bundeskriminalamtes) am 8. August eine Razzia in Herrn Trumps Haus durchführten, ging die Verdunkelung weiter. Die Razzia, die von seinen politischen Gegnern durchgeführt wurde, war wohl eine der größten der politischen Geschichte der letzten Jahre. So etwas hat es in Amerika noch nie gegeben – obwohl es in Diktaturen und Regimen, in denen die Eliten über dem Gesetz stehen und mit Gewalt gegen ihre Gegner vorgehen, häufig vorkommt. Dennoch versäumte es jeder Moderator von Fox News, Herrn Trump zu interviewen. Eine Woche später genehmigte die Führung des Senders schließlich die Veröffentlichung eines nicht im Fernsehen übertragenen Interviews mit dem Mann, von dem viele glauben, dass er der rechtmäßige Gewinner der Präsidentschaftswahlen 2020 ist.

Kurze Zeit später erfuhren wir, wie dieser Sender wahrscheinlich über Donald Trump denkt. In einer Sendung vom 15. August sagte die Fox-News-Moderatorin Laura Ingraham, sie vermute, dass viele Menschen im Land *es leid seien*, Trump zu unterstützen. „Das Land ist so erschöpft“, sagte sie. „Sie sind so erschöpft von dem Kampf, dem ständigen Kampf, dass sie vielleicht glauben, dass es an der Zeit ist, dass das Blatt sich wendet, wenn wir jemanden finden, der alle Richtlinien von Trumps Politik hat, der nicht Trump ist.“

Es hörte sich an, als ob Ingraham tatsächlich zum Ausdruck brachte, *wassie selbst* empfand. Selbst wenn nicht, war es ein gefährliches Eingeständnis von Schwäche direkt nach einem politischen Überfall im Stil der Dritten Welt, der den nachhaltigsten Angriff auf die amerikanische verfassungsmäßige Regierung seit Menschengedenken einleitete! Angesichts solch ungeheurer Verbrechen sollen wir dann alle die weiße Fahne schwenken und sagen: „Ihr habt gewonnen – wir werden tun, was ihr wollt, und Trump den Rücken kehren?“

Ingrahams Erklärung und die Aufnahme in die schwarze Liste durch Fox zeugen von einem gefährlichen Mangel an *Kampfgeist*.

PT_DE

Ingraham war eine der ersten Moderatorinnen von Fox News, die Joe Biden die Wahl 2020 zugestanden hat. Zuzugeben, dass Biden eingeweiht werden würde, „bedeutet, in der Realität zu leben“, sagte sie nur zwei Wochen nach der Wahl. Ja, Joe Biden wurde „eingeweiht“. Heißt das, wir müssen so tun, als sei die Wahl nicht gestohlen worden? Das ist es, was Fox News getan hat. Sie haben sich nicht einmal für eine Überarbeitung der staatlichen Wahlgesetze eingesetzt, um die *nächste* Wahl zu retten.

Dasselbe Unbehagen betrifft die meisten Eliten in der Republikanischen Partei. „Vom Kampf erschöpft“ beschreibt diese politisch kalkulierenden Funktionäre treffend. Sie glauben, dass die Wahl eines anderen Führers die Dinge einfacher machen wird. Diese naive Vorstellung ignoriert die Tatsache, dass Herr Trump, trotz all seiner Fehler, zügellose, die Nation zerstörende Übel aufgedeckt hat. *Dass*, nicht Trump, das Problem ist! Und anstatt energetisiert zu werden, um diese Übel zu

bekämpfen, würden sie lieber Kompromisse eingehen. Doch Kompromisse mit dem Bösen für einen kurzfristigen Frieden, machen die Dinge im Nachhinein *immer* schwieriger – wie die Übernahme der amerikanischen Politik, Wirtschaft, Kultur und sogar Geschichte durch die Radikalen eindeutig beweist.

Diese „Konservativen“ bei Fox und anderswo wollen Donald Trump aufgeben, weil der *Kampf* zu schwierig ist. Sie fürchten Klagen, Boykotte, Spott und Kritik. Sie wünschen sich ein einfacheres Leben. Sie ändern ihren Kurs, um sich vom Wind treiben zu lassen, anstatt mit Volldampf gegen den Sturm zu segeln.

Konservatismus ist tiefer als politischer Pragmatismus. Und nach der *Wahrheit* zu leben, ist viel tiefer als Konservatismus. Die Frage ist: Wie stark sind Sie, wenn der Kampf seinen Höhepunkt erreicht? Sprüche 24, 10 warnt: „Der ist nicht stark, der in der Not nicht fest ist.“

Der Kampf um Amerika wird immer härter. Viele so genannte Konservative wollen sozusagen verhandeln und abrüsten. Sie begreifen nicht wirklich, wie böse der Feind ist. Ihre Prinzipien sind flexibel, und sie glauben, dass die Kapitulation vor dem Bösen das Leben leichter machen wird. Sie reihen sich in die lange Reihe der Beschwichtiger und Kompromissler der Geschichte ein. Abraham Lincoln verbrachte Jahre und verlor viele Schlachten auf der Suche nach Generälen, die die amerikanische Union um jeden Preis retten wollten. Winston Churchill bemühte sich seine Nation dazu zu bringen, zu sehen wie das Böse über den Ärmelkanal aufstieg. Die menschliche Natur neigt dazu, die Konfrontation mit dem Bösen aufzuschieben und in Widrigkeiten aufzugeben. Aber die Geschichte zeigt, dass das Böse *immer* schlimmer wird, wenn man schwach wird und Kompromisse mit dem macht, was richtig ist!

Der Versuch, das Richtige zu tun, ist in dieser Welt immer ein Kampf. Warum? Weil die menschliche Natur von einer höheren Macht beherrscht wird, und diese Macht ist das Böse. Satan ist der „Gott dieser Welt“ (z. B. 2. Korinther 4, 4; Epheser 2, 2; Offenbarung 12, 9). Das Recht in einer bösen Welt zu verteidigen wird *immer* schwer sein! Und es wird noch schwieriger werden (2. Timotheus 3: 1, 13).

Was sich heute in Amerika abspielt, ist nicht nur eine Frage der Politik. Es ist ein Krieg um Ihren Verstand. Satan ist real, und er ist unerbittlich. Er versteht es hervorragend, Menschen zu Kompromissen zu bewegen. Sogar die kleine Minderheit der wahren Christen wurde durch Kompromisse zerstört, sie wurden „lauwarm“ und „bequem“ (Offenbarung 3, 15-17; Amos 6, 1).

Der Feind ist im Anmarsch. Wenn Sie nicht jeden Tag kämpfen, werden Sie besiegt werden. Sie müssen das Böse bekämpfen, das es gibt, ja, sogar in Ihrem eigenen Leben. Werden Sie nicht müde, Gutes zu tun. Dies ist ein Krieg. Kämpfen Sie dagegen an.

Um zu erfahren, wie Sie Ihren täglichen geistlichen Kampf führen können, fordern Sie Ihr kostenloses Exemplar von Gerald Flurrys Broschüre [Wie man zum Überwinder wird](#) an.